

Jahresabschluss 2021

Volksbank Ulm-Biberach eG, 89073 Ulm

Genossenschaftsregisternummer beim Amtsgericht

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		163.024.398,63	112.109
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		246.245.432,94	205.152
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	246.245.432,94		(205.152)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig		88.090.082,18	33.035
b) andere Forderungen		83.519.843,43	103.639
4. Forderungen an Kunden			2.162.928
darunter:			
durch Grundpfandrechte gesichert	779.304.048,48		(621.715)
Kommunalkredite	35.989.302,00		(40.219)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	55.553.335,62		75.703
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	55.553.335,62		(75.703)
bb) von anderen Emittenten		122.133.323,15	77.338
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	54.262.113,90		(64.983)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	0
Nennbetrag	0,00		(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			141.548
6a. Handelsbestand			0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		67.466.583,98	67.281
darunter:			
an Kreditinstituten	748.681,50		(749)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.862.100,00	2.862
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	2.800.000,00		(2.800)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			51
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			7.910
darunter: Treuhandkredite	13.277.767,14		(7.910)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		275.733,00	411
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	0
12. Sachanlagen			23.427
13. Sonstige Vermögensgegenstände			5.909
14. Rechnungsabgrenzungsposten			993
15. Aktive latente Steuern			51.070
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			111
Summe der Aktiva		<u>3.370.375.942,47</u>	<u>3.071.476</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		701.671,88			579
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>547.501.187,93</u>	548.202.859,81		493.456
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	656.417.872,61				682.144
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.231.131,35</u>	657.649.003,96			1.471
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.786.613.540,75				1.461.113
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>20.150.000,00</u>	<u>1.806.763.540,75</u>	2.464.412.544,71		100.499
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand					
			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten					
darunter: Treuhandkredite	13.277.767,14		13.277.767,14		7.910
5. Sonstige Verbindlichkeiten					
			7.097.301,71		2.326
6. Rechnungsabgrenzungsposten					
			808.520,71		885
6a. Passive latente Steuern					
			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		7.851.197,00			7.859
b) Steuerrückstellungen		1.368.930,00			4.607
c) andere Rückstellungen		<u>10.254.669,70</u>	19.474.796,70		9.504
8. [gestrichen]					
			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					
			0,00		0
10. Genussrechtskapital					
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		0,00		0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		139.632.680,00		121.933
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		63.031.363,68			64.895
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnissrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	40.465.000,00				39.365
cb) andere Ergebnissrücklagen	<u>70.530.000,00</u>	110.995.000,00			69.430
d) Bilanzgewinn		<u>3.443.108,01</u>	<u>177.469.471,69</u>		3.500
Summe der Passiva			<u>3.370.375.942,47</u>		<u>3.071.476</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	92.086.103,99				76.867
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	92.086.103,99			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>449.314.541,07</u>	449.314.541,07			308.301
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(	0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.216.091,75			46.010
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.637.008,58</u>	46.853.100,33		2.177
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	189.583,05				(146)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.070.196,05</u>	45.782.904,28	2.544
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.243.068,46				(1.379)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.030.064,86		4.118
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.193.358,39		141
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>1.250.000,00</u>	9.473.423,25	900
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			31.692.098,21		27.292
6. Provisionsaufwendungen			<u>5.193.495,90</u>	26.498.602,31	3.821
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.215.678,13	2.341
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		26.869.405,56			26.633
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>9.672.000,18</u>	36.541.405,74		5.564
darunter: für Altersversorgung	4.821.953,48				(762)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>18.942.524,37</u>	55.483.930,11	16.900
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.848.929,28	2.873
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.462.138,52	1.385
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		611
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>14.346.919,73</u>	14.346.919,73	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		184
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>155.487,08</u>	155.487,08	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				37.678.016,87	22.463
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			16.368.533,41		-40.257
darunter: latente Steuern	4.899.470,00				(-51.070)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>173.088,72</u>	16.541.622,13	70
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>17.700.000,00</u>	59.158
25. Jahresüberschuss				3.436.394,74	3.492
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>6.713,27</u>	8
				3.443.108,01	3.500
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				3.443.108,01	3.500
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>3.443.108,01</u>	3.500

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gegenüber der vorjährigen Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Gliederung der Angaben zu den Zinserträgen und zu den Zinsaufwendungen um den Darunter-Ausweis zu den angefallenen bzw. erhaltenen negativen Zinsen ergänzt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgenden Fällen abgewichen: Bei den im Darunter-Ausweis "durch Grundpfandrechte gesichert" zu Aktivposten 4 ausgewiesenen Beträgen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen in der Ermittlungslogik. Die Abweichung resultiert aus einer veränderten programmseitigen Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge der Sicherheitenanrechnung auf den Realkredit ausweis. Im Vergleich zur im Vorjahr angewandten Ermittlungslogik ist der Darunter-Ausweis um 3,6 % höher.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst. Unverzinsliche bzw. minderverzinsliche Forderungen wurden mit einem angemessenen Zinsfuß abgezinst.

Bei Forderungen, deren Nennbetrag niedriger als die Anschaffungskosten waren, wurde dieser Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig zeitanteilig über die Laufzeit abgegrenzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für die latenten Kreditrisiken wurde eine Pauschalwertberichtigung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 gebildet, wobei die Berechnungsweise durch eine Ausweitung des Betrachtungszeitraums auf zehn Jahre und einen Verzicht auf den Abschlag modifiziert wurde.

Daneben bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (VM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari wurden im Anschaffungsjahr sofort auf den niedrigeren Einlösenkurs abgeschrieben.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken und Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG wurden weitergeführt.

In den Vorjahren wurde für die Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 eine Poolabschreibung nach steuerlichen Vorgaben vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Steuerrechtlich wurde hierfür ein Sammelposten gebildet und eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Nennbetrag und den höheren Anschaffungskosten von Forderungen an Kunden wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und planmäßig über die Laufzeit der Forderung verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebenden Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) und Steuerbelastungen (passive latente Steuern) werden verrechnet. Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 27,825 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit Methode - kurz: PUC) bzw. dem modifizierten Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,50 % und eine Rentendynamik in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,87 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 471.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 11.950.425, welches den von den Versicherungsgesellschaften mitgeteilten aktivierungsfähigen Deckungskapital entspricht (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 11.750.241) wurde mit dem nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelten Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 10.269.191 saldiert.

Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang wurde in Höhe von EUR 1.681.234 aktiviert. Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Verpflichtungen wurden mit laufenden Erträgen sowie Erfolgsauswirkungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von EUR 106.773 verrechnet. Der Saldo ist unter dem GuV-Posten 8 ausgewiesen.

Der Altersteilzeitrückstellung liegt eine versicherungsmathematische Berechnung auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit einem Zinssatz von 1,33 % p.a. unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Wird bei Rückstellungen mit ursprünglich längerfristiger Restlaufzeit am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erreicht, wird der Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	2.122.027	75.844 (a) 0 (b)	0 (a) 394.675 (b)	1.803.196
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	51.391.292	10.303.684 (a) 0 (b)	0 (a) 4.094.775 (b)	57.600.201
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	16.766.906	518.884 (a) 0 (b)	0 (a) 1.681.523 (b)	15.604.267
Summe a	70.280.225	10.898.412 (a) 0 (b)	0 (a) 6.170.973 (b)	75.007.664

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a)		Zugängen (a)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)
	EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	EUR	Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (b) Abgängen (b)	Buchwerte Bilanzstichtag
		EUR		EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.711.291	210.847 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	394.675 (b)	1.527.463	275.733
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	32.304.776	1.313.996 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	175.618 (b)	33.443.154	24.157.046
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.426.249	1.324.086 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	1.657.238 (b)	12.093.097	3.511.170
Summe a	46.442.316	2.848.929 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	2.227.531 (b)	47.063.714	27.943.949

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	32.300.001	29.909.075	62.209.076
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	70.517.288	-188.604	70.328.684
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	50.565	0	50.565
Summe b	102.867.854	29.720.471	132.588.325
Summe a und b	173.148.079		160.532.274

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 162.376.631 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 98.078.845 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	122.133.323	100.975.006	21.158.318	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	2.649.664	0	2.649.664	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	8.745.036	7.830.763

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgegliedert nach Anlagezielen

- Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder Anlageaktien an Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital im Sinn der §§ 108 bis 123 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. Mischfonds (Schwerpunkt Staatsanleihen der Euro-Länder, Pfandbriefe nach deutschen Pfandbriefrecht und Immobilienanlagen)	205.452.750	12.203.764	5.024.674

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft Jahr	TEUR	Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses Jahr	TEUR
a) Volksbank Immobilien Ulm Biberach Ravensburg GmbH, Ulm	100,00	2021	1.474	2021	1.277
b) DZ Beteiligungs- GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	1,77	2021	3.209.880	2021	77.363
c) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden- Württemberg, Stuttgart	0,22	2021	2.471.755	2021	49.405

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 13.698.385 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 3.511.170 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende antizipative Beträge größeren Umfangs enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Steuernachforderungen	2.767.709
Angeforderte Provisionen und Entgelte	4.767.635
Forderung ggü. verbundenen Unternehmen	1.308.804
Dividendenzahlung eines Beteiligungsunternehmens	1.083.819

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 273 (Vorjahr EUR 0) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 814.763 (Vorjahr EUR 931.204).

Aktive latente Steuern

Die aktiven Steuerlatenzen beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den Posten Forderungen an Kunden (A 4), Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6), Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7), Anteile an verbundenen Unternehmen (A 8), Rechnungsabgrenzungsposten (A 14), Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2) und Rückstellungen (P 7). Dem stehen in unwesentlicher Höhe passive Steuerlatenzen aus Differenzen bei den Posten Sachanlagen (A12) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) gegenüber.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.263.925	6.300.000

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 7.637.871 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	20.000.000	60.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	93.618.847	208.527.064	653.675.367	1.246.046.356

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert. Kreditkartenforderungen, die im Vorjahr in den Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten waren, wurden erstmals der Restlaufzeit bis 3 Monate zugeordnet.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	8.860.484	90.760.302	154.345.827	293.842.908
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	1.092.180	138.952	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	150.000	0	20.000.000	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 467.341.373 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten für Steuern	4.620.418

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 199.074 (Vorjahr EUR 184.424) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.914.548	1.505.503	828.551	1.031.979

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	60.186.280
b) der ausscheidenden Mitglieder	2.587.833
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	257.250
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 75.057

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2021	39.365.000	69.430.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.100.000	1.100.000
Stand 31.12.2021	40.465.000	70.530.000

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	497.501.188

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 19.286.589 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen als Reduktion des Zinsertrags in Höhe von EUR 189.583 bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 2.243.068 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.

Provisionserträge

- Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Geschäftstätigkeit von besonderer Bedeutung sind, wurden im Versicherungs- und Bauspargeschäft sowie im Wertpapier- und Depotgeschäft erbracht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 389.109 (Vorjahr EUR 423.654) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 585.038 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 9.415.108 enthalten. Von den periodenfremden Aufwendungen stehen EUR 9.053.882 in Zusammenhang mit Steueraufwendungen für Vorjahre sowie damit verbundenen Zinsen nach § 233a AO.

- Steuerrechtliche Abschreibungen gem. § 6b EStG wurden aus Vorjahren in Höhe von EUR 711.273 beibehalten. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine Belastungen.
- Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in Höhe von EUR 3.850.719 auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 151.515.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Organmitglieder wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 228.884.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 4.244.343 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 43.678.746.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Die aktiven latenten Steuern in Höhe von EUR 46.170.210 unterliegen der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB. Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 470.834. Die ausschüttungsgesperrten Beträge aus der Neubewertung von Altersvorsorgeverpflichtungen (§ 253 Abs. 6 HGB) und nach § 268 Abs. 8 HGB werden gemeinsam betrachtet. Danach ergibt sich, dass allen ausschüttungsgesperrten Beträgen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 71.173.108 gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 8.045.088.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	19	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>272</u>	<u>183</u>
	<u>291</u>	<u>183</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 32 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	76.268	1.254.363	62.718.150
Zugang	2021	3.053	8.470	423.500
Abgang	2021	<u>2.643</u>	<u>57.627</u>	<u>2.881.350</u>
Ende	2021	<u>76.678</u>	<u>1.205.206</u>	<u>60.260.300</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 2.448.619

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 2.457.850

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 50

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
VR Smart Finanz AG, Eschborn	1

Nachtragsbericht

- Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres wie folgt eingetreten:
- Die BaFin hat nach dem Bilanzstichtag mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers von 0,0 % auf 0,75 % erhöht. Darüber hinaus hat die BaFin im Januar 2022 eine Anhörung zur Anordnung eines Kapitalpuffers für systemische Risiken in Höhe von 2,0 % auf im Inland gelegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, eingeleitet. Bei Verabschiedung des Maßnahmenpakets sind beide Kapitalpuffer ab dem 1. Februar 2023 verpflichtend einzuhalten. Wir haben die erwarteten Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage analysiert und kommen zu dem Ergebnis, dass wir auch diese höheren regulatorischen Anforderungen abbilden können.

- Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben z.B. die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar. Durch den Russland-Ukraine-Konflikt können sich nachhaltige Belastungen mittelbar auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank ergeben. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden. Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.
- Es wurden Fusionsverhandlungen mit der Raiffeisenbank Biberach eG aufgenommen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.436.394,74 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 6.713,27 (Bilanzgewinn von EUR 3.443.108,01) - wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 1,00 %	628.392,47
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.400.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	14.715,54
	<u>3.443.108,01</u>

Ulm, 9. Mai 2022

Volksbank Ulm-Biberach eG

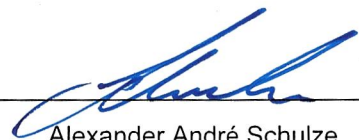
Der Vorstand



Ralph P. Blankenberg



Stefan Hell



Alexander André Schulze